

*Matterhorn Gotthard
Infrastruktur AG (MGI)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2007**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6–9
Erfolgsrechnung	10–11
Bilanz	12–13
Mittelflussrechnung	14–15
Entwicklung des Eigenkapitals	16
Anhang	17–21
Anlagespiegel	22
Bericht der Revisionsstelle	23

Kennzahlen in Kürze

4

	2007	2006
Finanzkennzahlen (in TCHF)		
Ertrag	35'809	32'601
Betriebsaufwand	23'066	22'730
EBITDA	12'743	9'871
Abschreibungen	10'217	5'774
Jahresgewinn	–	–
Bilanzsumme	291'489	333'914
Cashflow (Fonds Flüssige Mittel)	2'878	21'749
Andere Kennzahlen		
Streckenkilometer	144	144
Zugskilometer (in tsd)	2'265	2'246
Bruttotonnenkilometer (in tsd)	380'383	358'292
Vollkosten (in TCHF)	33'528	28'672
Markterlös (in TCHF)	15'893	13'063
Vollkosten pro Zugskilometer (in CHF)	14,80	12,76
Bruttotonnen-km pro Strecken-km (in tsd)	2'628	2'475
Kostendeckungsgrad	47%	46%

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2007, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:
Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2007,
Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzverlusts

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahrs 2007	CHF	–
Bilanzverlust 01.01.2007	CHF	<u>– 4'092'800</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	– 4'092'800
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	– 4'092'800

5

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:
Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:
Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2008.

5. Verschiedenes

Brig, 10. März 2008

Im Namen des Verwaltungsrats der
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG
Der Präsident: Rolf Escher

Corporate Governance

6

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG ist Eigentümerin der Infrastruktur der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturanlagen.

Die öffentliche Hand ist fast zu 100% an der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären und der BVZ Holding AG, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG beträgt per 31.12.2007 CHF 14'400'000 und ist in 57'600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 16).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2007

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Rolf Escher (1941, CH) Präsident seit 2003	Advokat und Notar	Selbstständiger Jurist	Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, BLS AG, Elektrizitäts- werk Brig – Naters AG
Daniel Lauber (1937, CH) Vizepräsident seit 2003	eidg. dipl. Bauingenieur ETH	Mitinhhaber eines Ingenieurbüros	Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, BVZ Holding AG, Gornergrat Bahn AG, Allianz Suisse
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003	lic. oec. HSG	Vorsitzender der Geschäftsleitung	Matterhorn Terminal AG Täsch, RailAway AG, Railplus AG, Andermatt Gotthard Sportbahnen AG

Anton Zeiter, Sekretär des Verwaltungsrats, Fiesch

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2008 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser ist Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebenzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats. Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten. Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nehmen mit beratender Stimme der Unternehmensleiter und der Finanzchef teil.

Es besteht ein Audit Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2007 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

Das Audit Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

8

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2007

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder, lic. oec. HSG
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beat Britsch, Naters, lic. rer. pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer
Finanzen, Controlling und Support

Bernhard Glor, Ried-Brig, dipl. Bauingenieur HTL
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur HTL
Infrastruktur

Fernando Lehner, Wiler, dipl. Maschineningenieur HTL
Rollmaterial und Traktion

Marcel Mooser, Brig, lic. rer. pol.
Marketing und Services

Peter Rüttimann, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte
Betrieb

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb sechs Monate auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements / Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Orgendarlehen

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2007 CHF 30'235.–.

Zusätzlich wurden CHF 17'022.– Beraterhonorare ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient unsere Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

ERTRAG		2007 in CHF	2006 in CHF
Leistungen aus Abgeltung		19'915'460	19'538'159
Dienstleistungsertrag			
gegenüber Dritten		1'397'131	1'331'042
gegenüber Bahngruppe		12'117'052	11'527'928
gegenüber Nahestehenden		273'837	99'165
Aktiviert Eigenleistungen		893	–
Übriger Ertrag			
gegenüber Dritten	2h)	2'100'126	98'394
gegenüber Nahestehenden		4'254	6'798
Total Ertrag		35'808'753	32'601'486

AUFWAND		2007	2006
		in CHF	in CHF
Betriebsaufwand			
Aufwand Dienstleistungen			
gegenüber Dritten		339'510	375'994
gegenüber Bahngruppe		11'049'498	10'266'201
gegenüber Nahestehenden		604	–
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand			
gegenüber Dritten		9'087'592	9'500'650
gegenüber Bahngruppe		89	–
gegenüber Nahestehenden		26'365	1'356
Verwaltung / Informatik			
gegenüber Dritten		2'507'503	2'445'596
gegenüber Nahestehenden		54'289	140'247
Total Betriebsaufwand	2j)	23'065'450	22'730'044
EBITDA		12'743'303	9'871'442
Abschreibungen		10'216'535	5'774'211
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		2'526'768	4'097'231
Finanzerfolg			
Finanzaufwand		259'419	240'143
Finanzertrag		59'166	72'488
Total Finanzerfolg		200'253	167'655
Ausserordentlicher Erfolg			
Ausserordentlicher Aufwand		2'280'267	8'029'576
Ausserordentlicher Ertrag		–	4'100'000
Total ausserordentlicher Erfolg	2k)	2'280'267	3'929'576
Gewinn vor Steuern		46'248	–
Steuern		46'248	–
Jahresgewinn		–	–

Bilanz

12

AKTIVEN		31.12.2007	31.12.2006
		in CHF	in CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2a)	19'222'543	29'371'409
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		1'427'960	416'027
gegenüber Bahngruppe		1'522'649	1'671'252
gegenüber Nahestehenden		23'597	31'095
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		674'825	53'644
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Bahngruppe		1'790'939	1'790'939
Vorräte		2'578'359	2'564'933
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'905'656	281'110
Total Umlaufvermögen		29'146'528	36'180'409
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		54'101'905	55'892'844
Sachanlagen	2c)	208'240'305	241'840'630
Total Anlagevermögen		262'342'210	297'733'474
Total Aktiven		291'488'738	333'913'883

PASSIVEN		31.12.2007	31.12.2006
		in CHF	in CHF
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		5'219'105	11'131'086
gegenüber Bahngruppe		–	4'188'451
gegenüber Nahestehenden		71'513	159'047
Vorauszahlungen von Kunden		–	1'235'000
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		1'840'272	1'840'272
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		169'595	7'676'037
Passive Rechnungsabgrenzung	2d)	16'605'686	11'553'697
Total kurzfristiges Fremdkapital		23'906'171	37'783'590
Langfristiges Fremdkapital			
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	2e), 2f)	230'444'177	260'727'510
Langfristige Rückstellungen	2g)	19'002'753	19'547'413
Total langfristiges Fremdkapital		249'446'930	280'274'923
Total Fremdkapital		273'353'101	318'058'513
Eigenkapital			
Aktienkapital		14'400'000	14'400'000
Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)		7'828'437	5'548'170
Bilanzverlust		–4'092'800	–4'092'800
Total Eigenkapital		18'135'637	15'855'370
Total Passiven		291'488'738	333'913'883

Mittelflussrechnung

MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2007	2006
	in CHF	in CHF
Jahresgewinn	–	–
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	10'216'535	5'774'211
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen	376'050	–239'047
+/- Bildung / Auflösung andere langfristige Verbindlichkeiten	–	–
+/- Bildung / Auflösung Reserven für zukünftige Verluste (Art. 64 EBG)	2'280'267	8'029'576
– Aktivierte Eigenleistungen	–893	–
+/- übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	–	–4'100'000
Cashflow (NUV)	12'871'959	9'464'740
– Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	–855'833	–1'106'306
– Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen	–621'181	–4'219
– Zunahme / + Abnahme Vorräte	–13'426	–
– Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	–1'624'546	82'890
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–10'187'965	99'587
+ Zunahme / – Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–7'506'442	7'676'037
+ Zunahme / – Abnahme Passive Abgrenzung	10'815'382	5'536'734
Cashflow (Fonds Flüssige Mittel)	2'877'948	21'749'463

MITTELVERWENDUNG AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	2007	2006
	in CHF	in CHF
Investitionen in Sachanlagen	-44'023'204	-57'703'872
Desinvestitionen von Sachanlagen	745'545	6'660
Total Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit	-43'277'659	-57'697'212
MITTELVERWENDUNG AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Finanzanlagen (Darlehensguthaben) gegenüber Bahngruppe	1'790'939	1'790'939
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	30'300'178	37'220'155
Rückzahlung Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	-1'840'272	-4'004'790
Total Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit	30'250'845	35'006'304
TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-10'148'866	-941'445
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	29'371'409	30'312'854
31.12.	19'222'543	29'371'409
Total Veränderung flüssige Mittel	-10'148'866	-941'445

Entwicklung des Eigenkapitals

EIGENKAPITALNACHWEIS MATTERHORN GOTTHARD INFRASTRUKTUR AG

(in CHF)	Aktienkapital	Reserven Art. 64 EBG	Bilanzverlust	Total
01.01.2006	14'400'000	-2'481'406	-4'092'800	7'825'794
Reserven Art. 64 EBG		8'029'576		8'029'576
Jahresgewinn			-	-
31.12.2006	14'400'000	5'548'170	-4'092'800	15'855'370
01.01.2007	14'400'000	5'548'170	-4'092'800	15'855'370
Reserven Art. 64 EBG		2'280'267		2'280'267
Jahresgewinn			-	-
31.12.2007	14'400'000	7'828'437	-4'092'800	18'135'637

16

Das Aktienkapital beträgt CHF 14'400'000 und ist in 57'600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um ein dem Eisenbahngesetz unterstelltes Unternehmen. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1 Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2 Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2007 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Debitoren werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	50
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	10 – 12,5
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienerfahrzeuge	25 – 33
Motorfahrzeuge	5 – 8
Mobilien	5 – 12,5
Ersatzteile	25

f) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

g) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt.

Die Investitionshilfedarlehen der öffentlichen Hand werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

h) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken.

i) Reserve für künftige Verluste

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um ein dem Eisenbahngesetz unterstelltes Unternehmen. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

18

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Flüssige Mittel	31.12.2007	31.12.2006
Bank CHF	19'183'951	29'327'131
Bank EUR	38'592	44'278
Total	19'222'543	29'371'409

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber (in CHF)	31.12.2007	31.12.2006
Dritten	1'436'490	422'307
Bahngruppe	1'522'649	1'671'252
Nahestehende Unternehmen	23'597	31'095
Delkredere	-8'530	-6'280
Total	2'974'206	2'118'374

c) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 22.

d) Passive Rechnungsabgrenzungen

(in CHF)	31.12.2007	31.12.2006
Parking Winter Andermatt	28'034	20'869
Abgrenzung Steuern	787'683	1'070'971
Übrige passive Rechnungsabgrenzung	15'789'969	10'461'857
Total	16'605'686	11'553'697

Die übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen von CHF 15'789'969.– beinhalten Leistungsabgrenzungen für Projekte.

e) Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand

Darlehen (in CHF)	31.12.2007	31.12.2006
Bedingt rückzahlbare	173'279'049	142'978'871
Rückzahlbare*	55'665'128	57'505'400
À fonds perdu	–	58'743'239
Diverse	1'500'000	1'500'000
Total	230'444'177	260'727'510

*Sämtliche Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand sind zinsfrei. Bei den rückzahlbaren Investitionsdarlehen wird jährlich ein Betrag von CHF 1'840'272 an den Bund zurückbezahlt. Diese Rückzahlungen werden unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

f) Genehmigte Projekte nach Art. 56 EBG und Spezialfinanzierungen

Vereinbarung 15 gem. Art. 56 EBG vom 10. Juli 2003: Totalumbau Zumdorf – Richleren

Mit Brief vom 23. März 2007 hat das Bundesamt für Verkehr (BAV) die Schlussabrechnung zur Vereinbarung 15 genehmigt.

MITTELHERKUNFT (IN CHF)

Herkunft	Beteiligung Bund und Kantone in %	Total Darlehen + Beiträge + Eigenfinanz.	Darlehen bedingt rückzahlbar	Beiträge à fonds perdu	Eigenfinanzierung	Beiträge Dritte
Bund	60,56%	3'028'000	3'028'000			
Kanton Uri	7,80%	390'000	390'000			
Kanton Graubünden	4,41%	220'500	220'500			
Kanton Wallis	27,23%	1'361'500	1'361'500			
Total gem. Vb. Nr. 15	100,00%	5'000'000	5'000'000			
Reserven für künftige Investitionen 11		67'429	32'430	34'999		
Reserven für künftige Investitionen 12		687'645	619'004	68'641		
Eigenfinanzierung KTU		1'594'926			1'594'926	
Dritte		195'057				195'057
Zinsen		6'293		6'293		
Zur Verfügung stehende Mittel		7'551'350	5'651'434	109'933	1'594'926	195'057

MITTELVERWENDUNG (IN CHF)

Objekte	Budgetierte Kosten	Gesamtkosten	FINANZIERUNG ART. 56 EBG			EIGENFINANZIERUNG		
			Aktivierung Anlage / Lager	Erfolgsrechnung	Total	Beiträge Anlage / Lager	Erfolgsrechnung	Total
Grundstücke	65'000	76'578	23'312	53'267	76'578			–
Vorbereitungsarbeiten	160'000	172'124		56'666	56'666		115'457	115'457
Bauarbeiten	3'130'000	3'058'407	3'042'537		3'042'537		15'870	15'870
Oberbau (Bahn)	1'750'000	1'470'845	1'181'071		1'181'071	289'774		289'774
Energieversorgung / Fahrleitung	1'120'000	1'120'222	109'933		109'933	1'010'289		1'010'289
SW + Kommunikationstechnik	370'000	276'892			–	137'597	139'295	276'892
Honorare	640'000	723'200	723'200		723'200			–
Baunebenkosten	115'000	81'701			–		81'701	81'701
Total investierte Mittel	7'350'000	6'979'968	5'080'052	109'933	5'189'985	1'437'660	352'323	1'789'983

Vereinbarung vom 6. Dezember 1994: AlpTransit Gotthard Basistunnel,
Baustellenerschliessung Zwischenangriff Sedrun

Mit dem Schreiben vom 17. Dezember 2007 wurde die Schlussabrechnung und der Schlussbericht AlpTransit für den Abschnitt Sedrun–Disentis (MGB) vom AlpTransit Werk Ausbau Surselva genehmigt. Die Kosten beliefen sich inkl. MWSt und WUST auf CHF 58'782'931.80 und exkl. MWSt und WUST auf CHF 55'293'868.05. Die Kosten verteilen sich auf folgende Teilabschnitte:

– Gesamtleitung: Anteil MGI	CHF	696'300.30
– Fernsteuerung / Sicherungsanlagen	CHF	4'732'141.25
– Totalumbau auf verschiedenen Teilstrecken zwischen Sedrun und Disentis	CHF	19'946'231.80
– Fahrleitung und Energieversorgung	CHF	3'160'660.60
– Fahrzeugbeschaffung (Ersatzteile)	CHF	1'111'966.25
– Disentisertunnel	CHF	23'394'408.60
– Mompé-Tujetsch, Kreuzungsstation	CHF	5'741'223.00

20

g) Langfristige Rückstellungen

(in CHF)	31.12.2007	31.12.2006
Rückstellung für Erneuerungsfonds	2'430'000	2'430'000
Rückstellungen für Versicherungsfonds	2'000'000	2'000'000
Rückstellungen für Tunnelsicherheit	1'147'703	1'147'703
Rückstellungen für Anpassung Zahnradsystem	413'557	484'242
Rückstellung für Risiken	500'000	500'000
Rückstellung für Zinsen Spezialfinanzierung	258'526	1'051'223
Rückstellung für Abschreibungen	4'194'973	4'194'973
Rückstellung für Sanierungsbeitrag an Pensionskasse ASCOOP	6'553'147	6'502'806
Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente	535'972	346'866
Rückstellung für Besitzstandregelung	968'875	889'600
Total	19'002'753	19'547'413

Rückstellung für Anpassung Zahnradsystem

Basierend auf dem Zusammenschluss, sieht das neue Betriebskonzept der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG durchgehende Züge Zermatt–Brig–Andermatt–Disentis vor. Bei der Umsetzungsplanung wurde festgestellt, dass die Zahnstangenlamellen auf den beiden Streckenabschnitten Brig–Zermatt und Brig–Disentis nicht im gleichen Abstand montiert sind. Beim durchgehenden Zugverkehr zeigte sich ein grosser Verschleiss am Zahnstangensystem und an den Triebzahnkränzen. Um den Verschleiss zu mindern, wurden die Systeme teils in den Vorjahren angepasst. Das Restprogramm soll bis Ende 2009 abgeschlossen werden.

Rückstellung für Sanierung Pensionskasse

Die eingeleiteten Sanierungsmassnahmen sehen ab 01.01.2006 Sanierungsbeiträge von 3% in einem Sanierungszeitraum von 15 Jahren vor. Der Arbeitgeber der Matterhorn Gotthard Bahn übernimmt den beschlossenen Sanierungsbeitrag von 3% ab 2006. Der Barwert dieser Sanierungsbeiträge entspricht der Rückstellung.

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse ASCOOP versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Risiko weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu.

h) Übriger Ertrag

Im übrigen Ertrag sind der Gewinn aus dem Grundstückverkauf im Bahnhofareal in Brig von CHF 1'530'750 und ein Kostenbeitrag von CHF 455'000 der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG für Entsorgungskosten im Bahnhof Visp abgebildet.

i) Personalaufwand / -vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Pensionskasse ASCOOP aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt. Die Pensionskasse ASCOOP weist per 31.12.2006 einen Deckungsgrad von 72,96% auf (per 31.12.2005: 80,51%)

j) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen der Geschäftsleitung werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

k) Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Aufwand von CHF 2'280'267 entspricht der Zuweisung an die Reserven für zukünftige Verluste nach Art. 64 EBG.

l) Mittelflussrechnung

Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens ist um À-fonds-perdu-Beiträge und Auflösungen von Rückstellungen für Zinsen von Spezialfinanzierungen korrigiert, welche im Zusammenhang mit Projektinvestitionen stehen.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31.12.2007 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

4. Weitere Angaben**4.1 Brandversicherungswerte der Sachanlagen**

(in CHF)	31.12.2007	31.12.2006
Liegenschaften	57'763'200	57'763'200
Fahrhabe	74'061'000	76'300'000
Rollmaterial	32'344'000	33'351'834
Total	164'168'200	167'415'034

4.2 Investitionsverpflichtungen

(in CHF)	Verpflichtung	Bereits geleistet bis 31.12.2007	Bereits geleistet bis 31.12.2006
Matterhorn Terminal Täsch	39'252'000	38'951'524	37'701'276
Ostausfahrt Brig	57'150'000	55'850'000	33'081'082
Personenbahnhof Visp	28'500'000	28'162'554	23'096'586
Unneri Chipfe	8'066'000	8'036'000	5'097'695
Täschsand	5'825'000	5'723'000	–
Total	138'793'000	136'723'078	98'976'639

Anlagespiegel

ANLAGESPIEGEL PER 31.12.2007

in CHF	Netto- buchwert 01.01.2007	Anschaftungs- werte 01.01.2007	Zugang	Zugang Spezial- finanzierung	Abgang	Abgang Spezial- finanzierung	Reklassi- fikation	Bestand 31.12.2007
Erwerb von Grund und Rechten	6'256'120	6'576'895	13'320'276	137'975	700'000	–	–	19'335'146
Unterbau	50'274'034	92'230'191	47'751'183	36'029'688	543'057	737'095	–	1'74'730'911
Oberbau	22'222'148	80'400'720	11'347'799	2'216'786	2'468'853	612'728	–	90'883'724
Hochbau	27'143'443	47'728'741	728'000	242'580	274'015	993'000	–	47'432'306
Einrichtungen	437'254	2'290'972	765'000	–	–	–	–	3'055'972
Elektrische Zugförderung	5'075'361	37'324'647	5'817'358	4'525'634	515'895	1'294'120	–	45'857'624
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	7'480'499	49'911'100	11'747'943	6'259'156	1'616'000	509'000	–	65'793'199
Schienenfahrzeuge	363'962	12'749'978	611'872	–	575'000	–	–	12'786'850
Motorfahrzeuge	171'835	548'783	49'980	–	–	–	1'822'430	2'421'193
Mobilien	–	3'929'863	–	6'580	–	–	–1'822'430	2'114'013
Ersatzteile	1'148'594	4'892'427	11'285	–	45'545	–	–	4'858'167
Total	120'573'250	338'584'317	92'150'696	49'418'400	6'738'365	4'145'943	–	469'269'106
Anlagen im Bau	121'267'381	121'267'381	44'011'890	–	161'036'663	–	–	4'242'608
Total Sachanlagen	241'840'630	459'851'698	136'162'586	49'418'400	167'775'028	4'145'943	–	473'511'713

KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN PER 31.12.2007

in CHF	Bestand 01.01.2007	Abschrei- bungen	Abschreibung Spezial- finanzierung	Abgang	Abgang Spezial- finanzierung	Reklassi- fikation	Bestand 31.12.07	Netto- buchwert 31.12.07
Erwerb von Grund und Rechten	320'775	22'301	137'975	–	–	–	481'051	18'854'095
Unterbau	41'956'157	2'444'989	36'029'688	543'057	737'095	–	79'150'682	95'580'228
Oberbau	58'178'572	2'790'276	22'16'786	2'468'853	612'728	–	60'104'053	30'779'670
Hochbau	20'585'298	927'630	242'580	274'015	993'000	–	20'488'493	26'943'813
Einrichtungen	1'853'718	71'586	–	–	–	–	1'925'304	1'130'668
Elektrische Zugförderung	32'249'286	452'463	4'525'634	515'895	1'294'120	–	35'417'368	10'440'256
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	42'430'601	1'085'319	6'259'156	1'616'000	509'000	–	47'650'076	18'143'123
Schienenfahrzeuge	12'386'016	53'635	–	575'000	–	–	11'864'651	922'199
Motorfahrzeuge	376'948	47'024	–	–	–	1'822'430	2'246'402	174'791
Mobilien	3'929'863	–	6'580	–	–	–1'822'430	2'114'013	–
Ersatzteile	3'743'833	85'480	–	–	–	–	3'829'313	1'028'854
Total	218'011'067	7'980'703	49'418'400	5'992'820	4'145'943	–	265'271'407	203'997'697
Anlagen im Bau	–	–	–	–	–	–	–	4'242'608
Total Wertberichtigung Sachanlagen	218'011'067	7'980'703	49'418'400	5'992'820	4'145'943	–	265'271'407	208'240'305

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 26. Februar 2008 im Sinne von Artikel 70 des Eisenbahngesetzes und Artikel 4 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2007, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis, 27. Februar 2008

Werlen & Squaratti Treuhand AG

Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

Roland Squaratti
Dipl. Treuhandexperte

